

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
1. Einleitung	17
1.1 Allgemeine Einleitung	17
1.2 Aufbau und Ziel der Arbeit	19
2. Interessenverbände im Agrar- und Energiebereich	21
2.1 Parteien und Verbände im organisierten Pluralismus der Bundesrepublik Deutschland	21
2.2 Ausgewählte Interessenverbände im Agrar- und Energiebereich	26
2.2.1 Deutscher Bauernverband (DBV) und Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft (FNL)	26
2.2.1.1 Der DBV: Aufbau und Struktur	26
2.2.1.2 Der DBV: Selbstverständnis, Aufgaben und Ziele	29
2.2.2 Verbände der Kohlebranche: Gesamtverband des Deutschen Steinkohlebergbaus (GVSt)	30
2.2.2.1 Der GVSt: Aufbau und Struktur	30
2.2.2.2 Der GVSt: Selbstverständnis, Aufgaben und Ziele	31
2.2.3 Verbände der Atomwirtschaft: Deutsches Atomforum e.V. (DAtF)	33
2.2.3.1 Das DAtF: Aufbau und Struktur	33
2.2.3.2 Das DAtF: Selbstverständnis, Aufgaben und Ziele	35
2.2.4 Verbände der Erneuerbaren Energien: Bundesverband Windenergie e.V. (BWE)	35
2.2.4.1 Der BWE: Aufbau und Struktur	35
2.2.4.2 Der BWE: Selbstverständnis, Aufgaben und Ziele	36
2.3 Zusammenfassung und Zwischenergebnis	37
3. Die volkswirtschaftliche Einordnung des Agrar- und Energiesektors	39
3.1 Der Agrarsektor: Kennzahlen und Bewertung	39
3.2 Der Energiesektor: Kennzahlen und Bewertung	45
3.2.1 Die Steinkohle	51
3.2.3 Die regenerativen bzw. erneuerbaren Energien	60
3.2.3.1 Sonnenenergie	62
3.2.3.2 Wasserkraft	63
3.2.3.3 Windenergie	65
3.3 Die Zusammenfassung der volkswirtschaftlichen Einordnung	69
4. Der Weg zur Agrar- und Energiewende	73
4.1 Agrarwirtschaft und Agrarpolitik in der Bundesrepublik Deutschland ...	73
4.1.1 Die Ausgangssituation nach dem Krieg	73
4.1.2 Das Landwirtschaftsgesetz von 1955	74

4.1.3 Der EWG-Vertrag von 1957	76
4.1.4 Die Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes	78
4.1.5 Ein Blick nach Brüssel: Die Situation der GAP in den 1990er Jahren	80
4.1.6 Die agrarpolitische Situation Deutschlands 1998 – 2000	81
4.1.6.1 Agrarpolitische Inhalte des Koalitionsvertrages vom 20. Oktober 1998	81
4.1.6.2 Agrarpolitik unter Bundesminister Karl-Heinz Funke	82
4.1.6.3 Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft	83
4.1.7 Verlauf und Folgen der BSE-Krise	85
4.1.7.1 Der Verlauf der BSE-Krise	86
4.1.7.2 Weichenstellungen und politische Neuausrichtung	88
4.1.7.3 Die Akteure der Agrarwende	90
4.1.7.4 Die Umsetzung der EU-Agrarreform in nationales Recht	91
4.2 Energie- und Umweltpolitik in der Bundesrepublik Deutschland	93
4.2.1 Energiepolitik als Spiegelbild historischer Ereignisse	93
4.2.1.1 Vom Neuanfang zur ersten Kohlenkrise (1945 - 1957)	93
4.2.1.2 Von der Steinkohlen- zur Erdölkrise (1957 - 1973)	95
4.2.1.3 Die Industrienationen im Zeichen der Erdölkrise	97
4.2.1.4 Beginnende Kernkraftkrise und Kohlevorrang	98
4.2.1.5 Umweltschutz und Bruch des energiepolitischen Konsens	100
4.2.1.6 Der Klimaschutz in den 1990er Jahren	103
4.2.2 Die energiepolitische Situation in der späten Ära Kohl (1993 – 1998)	105
4.2.2.1 Die Konsensgespräche von 1993 und 1995	105
4.2.2.2 Die Konsensgespräche 1997 und der Bundestagswahlkampf 1998	106
4.2.3 Die energie- und klimapolitischen Vorhaben der neuen Bundesregierung	108
4.2.3.1 Der Koalitionsvertrag von 1998	109
4.2.3.2 Energiepolitische Vorhaben	109
4.2.3.3 Klimapolitische Vorhaben	110
4.2.4 Rahmenbedingungen bundesdeutscher Energiepolitik	110
4.2.4.1 Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	111
4.2.4.2 Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	111
4.2.5 Der Koalitionsvertrag vom Oktober 2002	113
4.3 Zusammenfassung und Vergleich	113
5. Die ökonomische Betrachtung der Agrar- und Energiewende	115
5.1 Die ökonomische Betrachtung der Agrarwende	117
5.1.1 Das Prüfschema zur ökonomischen Betrachtung der Agrarwende ...	119

5.1.2 Die Eckpfeiler der nationalen Agrarwende: Maßnahmen zum Verbraucher-, Tier- und Umweltschutz.....	120
5.1.2.1 Die Erweiterung des ökologischen Landbaus.....	121
5.1.2.2 Das (Erste) Gesetz zur Neuordnung des Gentechnikrechts (Gentechnik-Novelle).....	131
5.1.2.3 Das Verbot der Käfighennenhaltung.....	137
5.1.2.4 „Cross Compliance“.....	141
5.1.3 Maßnahmen zur Einhaltung allgemeiner Prinzipien der Wirtschaftspolitik: Die Entkoppelung landwirtschaftlicher Prämienzahlungen.....	144
5.1.3.1 Ziel.....	144
5.1.3.2 Inhaltliche Ausgestaltung.....	144
5.1.3.3 Ökonomische Bewertung.....	145
5.1.4 Maßnahmen zur Strukturförderung in ländlichen Räumen: Modulation.....	146
5.1.4.1 Ziel.....	146
5.1.4.2 Inhaltliche Ausgestaltung.....	147
5.1.4.3 Ökonomische Bewertung.....	148
5.1.5 Das Ergebnis der ökonomischen Betrachtung der Agrarwende.....	149
5.2 Die ökonomische Betrachtung der Energiewende.....	151
5.2.1 Das Prüfkriterium zur ökonomischen Betrachtung: Das „Magische Viereck der Energiepolitik“.....	152
5.2.1.1 Die Gewichtungen der Zielgrößen des Magischen Vierecks...	152
5.2.1.2 Die Anwendung der Prüfkriterien des Magischen Vierecks....	154
5.2.2 Der Umfang der staatlichen Hilfen im Sinne von Subventionen und Beihilfen.....	154
5.2.2.1 Steinkohle.....	154
5.2.2.2 Kernenergie.....	158
5.2.2.3 Windenergie.....	160
5.2.3 Das Argument der Wirtschaftlichkeit.....	161
5.2.3.1 Steinkohle.....	162
5.2.3.2 Kernenergie.....	163
5.2.3.3 Windenergie.....	164
5.2.4 Das Argument der Versorgungssicherheit.....	169
5.2.4.1 Ressourcenökonomik.....	170
5.2.4.2 Temporäre Lieferunterbrechung.....	171
5.2.4.3 Totalembargo und bewaffneter Konflikt.....	174
5.2.5 Das Argument der Umweltverträglichkeit.....	174
5.2.5.1 Steinkohle.....	175
5.2.5.2 Kernenergie.....	179
5.2.5.3 Windenergie.....	181
5.2.6 Das Argument der Ressourcenschonung.....	183

5.2.6.1 Steinkohle	183
5.2.6.2 Kernenergie.....	184
5.2.6.3 Windenergie.....	185
5.2.7 Die Opportunitätskosten der drei Energieträger.....	186
5.2.7.1 Steinkohle: Fehlgeschlagener Strukturwandel im Ruhrgebiet ?	187
5.2.7.2 Kernenergie: Die Last der öffentlichen Beihilfen?	191
5.2.7.3 Windenergie: Negative Beschäftigungseffekte auf lange Sicht?	196
5.2.7 Weitere Instrumente: Stromsteuer, EEG, Emissionshandel, Regulierungsbehörde (Bundesnetzagentur)	199
5.2.8.1 Die Stromsteuer	200
5.2.8.2 Das Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG)	205
5.2.8.3 Der Emissionswertehandel	209
5.2.8.4 Die Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde	215
5.2.9 Das Ergebnis der ökonomischen Betrachtung der Energiewende	220
5.3 Das vergleichende Ergebnis der ökonomischen Betrachtung der Agrar- und Energiewende	225
6. Die politikwissenschaftliche Betrachtung der Agrar- und Energiewende	229
6.1 Die Entstehungsbedingungen der Wendepolitiken im Rahmen der Politikanalyse	229
6.1.1 Vorüberlegungen: Wechselseitige Zusammenhänge des politischen und ökonomischen Systems	229
6.1.3 Der Erklärungsansatz im Rahmen des Multiple Stream-Konzepts ..	231
6.2 Die politikwissenschaftliche Betrachtung der Agrarwende.....	233
6.2.1 Die Agrarwende und das Multiple-Streams-Konzept	234
6.2.2 Die Problem- und Ideendimension im Vorfeld der Agrarwende	235
6.2.2.1 Zur Problemdimension	235
6.2.2.2 Zur Ideendimension	239
6.2.3 Die Akteure in der Bundesregierung: Agrarwendepolitik im Rahmen der Regierungspolitik	240
6.2.3.1 Die Rolle des Bundeskanzlers	240
6.2.3.2 Die Rolle der neuen Verbraucherschutzministerin	246
6.2.4 Politische Maßnahmen der Agrarwende.....	250
6.2.4.1 Das Beispiel einer personellen Veränderung: Der Rücktritt des Wissenschaftlichen Beirats beim BMVEL	251
6.2.4.2 Das Beispiel einer institutionellen Veränderung: Der Aktionsplan Verbraucherschutz	253
6.2.5 Agrarpolitik im demokratischen Basissystem	256
6.2.6 Die parteipolitischen Einstellungen der Bundestagsparteien zur Agrarwende im Kontext ihrer Agrarpolitik.....	257
6.2.6.1 Die Agrarpolitik der SPD	257
6.2.6.2 Die Agrarpolitik von Bündnis 90/Die Grünen	261
6.2.6.3 Die Agrarpolitik der CDU/CSU	267

6.2.6.4 Die Agrarpolitik der FDP	271
6.2.7 Die Standpunkte und die Kanäle verbandspolitischer Einflussnahme im Rahmen der Agrarwende	275
6.2.7.1 Der Deutsche Bauernverband (DBV).....	275
6.2.7.2 Alternative Bauernverbände: Die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)	281
6.2.7.3 Natur- und Umweltschutzverbände: Deutscher Naturschutzbund (NABU).....	285
6.2.7.4 Verbraucher- und Unternehmensverbände.....	288
6.2.7.5 Die Industriegewerkschaft Bauen, Agrar, Umwelt (IG BAU)...	296
6.2.8 Das Ergebnis der politikwissenschaftlichen Betrachtung der Agrarwende.....	298
6.3 Die politikwissenschaftliche Betrachtung der Energiewende.....	304
6.3.1 Die Energiewende und das Multiple-Streams-Konzept	305
6.3.2 Die Problem- und Ideendimension im Vorfeld der Energiewende ...	306
6.3.2.1 Zur Problemdimension	306
6.3.2.2 Zur Ideendimension	309
6.3.3 Die Akteure in der Bundesregierung: Energiewendepolitik im Rahmen der Regierungspolitik	312
6.3.3.1 Die Rolle des Bundeskanzlers	312
6.3.3.2 Die Rolle des Umweltministers.....	319
6.3.3.3 Die Rolle der beiden Wirtschaftsminister	328
6.3.4 Politische Maßnahmen der Energiewende	334
6.3.4.1 Das Beispiel einer personellen Veränderung: Der Wechsel der Staatssekretäre im BMU 1998.....	334
6.3.4.2 Das Beispiel einer institutionellen Veränderung: Die Verlagerung der Abteilung für EE aus dem BMWa in das BMU 2002	337
6.3.5 Energiepolitik im demokratischen Basissystem.....	339
6.3.6 Die parteipolitischen Einstellungen der Bundestagsparteien zur Energiewende im Kontext ihrer Energiepolitik.....	340
6.3.6.1 Die Energiepolitik der SPD	340
6.3.6.2 Die Energiepolitik von Bündnis 90/Die Grünen.....	345
6.3.6.3 Die Energiepolitik der CDU/CSU	350
6.3.6.4 Die Energiepolitik der FDP	357
6.3.7 Die Standpunkte und die Kanäle verbandspolitischer Einfluss- nahme im Rahmen der Energiewende	361
6.3.7.1 Der Gesamtverband Steinkohle (GVSt)	362
6.3.7.2 Das Deutsche Atomforum (DAF)	365
6.3.7.3 Der Bundesverband Windenergie (BWE).....	369
6.3.7.4 Natur- und Umweltschutzverbände: Der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND).....	374

6.3.7.5 Verbraucher- und Unternehmensverbände.....	377
6.3.7.5 Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE).....	387
6.3.8 Das Ergebnis der politikwissenschaftlichen Betrachtung der Energiewende.....	391
6.4 Das vergleichende Ergebnis der politischen Betrachtung der Agrar- und Energiewende.....	399
7. Fazit, Ausblick und Empfehlung	403
Schaubilderverzeichnis	437
Tabellenverzeichnis	438